

Drohne bringt Anti-Baby-Pillen nach Polen

Mit einer Drohne haben holländische Frauen Abtreibungspillen nach Polen geschickt. Nun ermitteln die Behörden.



Hightech-Drohne: Die Fluggeräte eignen sich offenbar auch für den Transport von Abtreibungspillen. (Archiv)
(Bild: Keystone/Kin Cheung)

ein aus i auen aus Holland haben mehrere Päckchen mit Abtreibungspillen nach Polen geflogen – mit Hilfe einer Drohne. Die Polizei in der ostdeutschen Stadt Frankfurt an der Oder hat Wind von der Sache bekommen und ermittelt wegen des ungewohnten Transports in der Luft über die deutsch-polnische Grenze.

Der Flug selbst habe zwar keine Konsequenzen auf deutscher Seite, teilten die Behörden am Sonntag mit. Bei der Aktion der holländischen Abtreibungsorganisation «Women on Waves» seien jedoch mehrere Päckchen verschickt worden, die verschreibungspflichtige Abtreibungspillen enthielten. Darum werde nun ein Verstoß gegen das Arzneimittelgesetz geprüft.

Die Organisation hatte die Medikamente an den Drohnen befestigt und dann über der Grenzstadt Slubice abgeworfen. Sie wollte mit der Aktion darauf aufmerksam machen, dass Polen eines der wenigen Länder der EU ist, in dem Abtreibung immer noch verboten ist.

(fal/sda)

Mehr Videos

powered by veeseo



Lewandowski trifft zum 2:2

Bequemer bezahlen?

Rallye-Fahrer ohne Lenkrad unterwegs

18 Kommentare

Login

Die beliebtesten Leser-Kommentare

85
4 ▶ **Marc Reusch** am 28.06.2015 22:46

Anty Babypille

Laut Definition wären das Babypillen mit Ameisen drauf (Anty: Covered with ants). Anti wäre richtig.

64
3 ▶ **suzie** am 29.06.2015 07:09

Verwirrender Titel

Antibabypillen sind keine Abtreibungspillen, sondern die Verhütungspillen, die wir Frauen jeden Tag schlucken. Die werden ja wohl kaum gemeint sein.

80
41 ▶ **Domi B.** am 28.06.2015 20:49

Typisch...

Meine Güte. Zum einen sind das keine Drohnen sondern Multikopter. Und zum anderen, wurde für die Aktion die Inspire 1 genutzt oder wieso ist das Bild dieser genutzt worden? Das Grenzt zudem fast an Rufschädigung!

Die neusten Leser-Kommentare

0
1 ▶ **Francine** am 29.06.2015 17:11

Habe gespendet

Ich habe heute der Organisation Women on Waves Amsterdam 1000 Euro überwiesen. Diese Organisation kümmert sich um Frauen welchen die Verhütung verweigert wird. Super!

2
2 ▶ **latinska** am 29.06.2015 12:27

Mitteldeutschland

Es gibt einige Neufünfländer, die behaupten sie würden in Mitteldeutschland wohnen. Ich frage mich nur, wo dann Ostdeutschland ist ;-)

11
0 ▶ **Aviator** am 29.06.2015 09:57

Schöne neue Welt

Was denkt ihr was sonst noch so per "Drohnenpost" über die Grenze fliegt?! Dank GPS, Digi-Track und 6Achs Kreisel mit Beschleunigungsmesser fliegen (inkl. Start und Punktlandung) die Dinger im Rahmen ihrer Akkus heutzutage völlig selbstständig von A nach B.. und das auch des Nächstens. Für ein Kilo "Nutzlast" reicht es allemal.

0
0 ▶ **Anders** am 29.06.2015 16:46

Fläche is mir lieber

Meine trägt 300g Last, max. Eine GoPro, eine dezidierte FPV Cam, Einen FPV Sender und einen mini Gimbal. Zack 300g Nutzlast. Würd ich was schmuggeln wollen, dann wär der 5m Segler viel besser geeignet. Vor allem wenn es Thermik hat ;)

12
29 ▶ **Peter Holzer** am 29.06.2015 08:11

Nein!

Sollte je eine Drohne über meinen Balkon fliegen, werde ich sie runterholen.

11
59 ▶ **Sandra Hase** am 29.06.2015 08:00

Abtreibungspillen?!

Bei Abtreibungspillen stirbt ein Kind, ein Mensch. Eigentlich eine sehr traurige Sache.

37
8**Mensch** am 29.06.2015 11:36**realistisch bleiben**

Nicht jeder Zellhaufen ist schon ein Kind. Und, besser nicht zur Welt kommen als dann ein Leben lang zu leiden weil man ungewollt war und das dann auch zu spüren bekommt von den lieben Eltern

↓ Alle 18 Kommentare